

Ärztliche Empfehlung

Zur Vorlage in allen Schulministerien, Schulämtern, Schulen

Im Rahmen der Corona Krise wird das Tragen von Schutzmasken von Schülern im Schulunterricht diskutiert.

Aus ärztlicher Sicht bestehen gesundheitliche Bedenken gegen das Tragen von Atemmasken in der Schule.

Die natürliche, unbehinderte, physiologische Vitalfunktion der Atmung wird durch das Tragen von Atemmasken geschwächt.

Das Tragen von Masken kann schon nach kurzer Zeit die Konzentration der Blutgase verändern, es kommt zu einem Absinken der Sauerstoffsättigung und zu einem Anstieg des Kohlendioxids. Dies führt zu schneller Ermüdung, Konzentrations - und Lernschwäche.

Auf der Innenseite der Atemmasken wird innerhalb von wenigen Minuten ein Milieu durch Wärme und Feuchtigkeit geschaffen zur Anreicherung von Mikroorganismen. Selbst unsere Bundeskanzlerin warnte vor Masken als „Virenschleudern“. (Tweet vom 01.04.2020)

Durch künstlich herbeigeführte Verschlechterung der Belüftung der oberen Atemwege (Nase, Nasennebenhöhlen, Mund und Rachenbereich, Kehlkopf) besteht die Gefahr einer erhöhten Anfälligkeit für Infektionen in diesen Bereichen.

Vor allem Kinder verfügen bis zur Pubertät über ein noch in Entwicklung befindliches Atemsystem. Bei ihnen ist das Gefährdungspotential noch höher einzuschätzen als bei älteren Schülern.

Desweiteren entstehen bei vielen Patienten bei längerem Tragen der Maske erhebliche Hautreaktionen im Kontaktbereich des Gesichtes.

Mittlerweile wird das Gefährdungspotential des COVID19 von zahlreichen Ärzten wie das eines normalen Grippevirus eingestuft. (Quellen siehe <http://blauerbote.com/2020/04/19/120-expertenstimmen-zu-corona/>)

Desweiteren kann das Tragen von Masken vor allem bei Grundschulern einen angststeigernden Effekt auslösen, was zu Verhaltensänderung wie Misstrauen, Traurigkeit und gesteigerter Aggression führt. Pädagogen werden mit einer Reihe von neuen Herausforderungen konfrontiert.

Die Schutzwirkung von Masken wird auch in der Medizin konträr beurteilt. (Quellen siehe <http://blauerbote.com/2020/04/19/120-expertenstimmen-zu-corona/>)

Aufgrund der derzeitigen Datenlage sowie der o.a. Nachteile und der mittlerweile abflauenden Grippewelle schlage ich vor, das Tragen von Masken auf freiwillige Basis zu stellen.

F.d.l.v.

Dr. med. A. Schöttler, HNO – Arzt

